



D E

GLOCKE

Juni - August

2023

**Es sind verschiedene
Gaben;
es ist aber ein Geist.
1.Korinther 12,4**



Inhalt

- S. 2 Trinitätszeit- kurz erklärt
- S. 3 Urlaubsgedanken
- S. 4 Kirchenvorstandswahl 2024
- S. 5 Seniorennachmittage
- S. 6 Nachgefragt bei ...
- S. 7 St. Johannis neu entdecken - Suche den Unterschied
- S. 8 Warum es sich lohnt, die Bibel zu lesen
- S. 11 Musikgruppen im Stadtkantorat
- S. 12 Kindermusical
- S. 13 Konzerte des Stadtkantorats
- S. 14 Gottesdienste
- S. 16 Aus der Gemeinde
- S. 18 Geburtstage Einverständniserklärung
- S. 19 Johannistag / Pfingstmontag
- S. 20 Pilgerweg / Sommerkirche
- S. 21 Stadtfest
- S. 22 Ev. Jugend Soltau Wietendorf
- S. 24 Missionsfest in Hermannsburg
- S. 25 Altpapier / Auflösung Rätsel
- S. 26 Impressum / Infoseiten



Trinitätszeit – kurz gefasst

Nach dem Pfingstfest beginnt für Christen die Trinitätszeit. Der unbegreifbare Gott hat sich in dem Menschen Jesus von Nazareth uns Menschen als ein nahbarer Gott gezeigt. Zum Pfingstfest wird die überraschende Gegenwart Gottes bei den Menschen in seiner heiligen Geistkraft gefeiert. Gott ist also in dreierlei Weise erfahrbar: als der Schöpfergott, der Mensch gewordene Gott und als Heilige Geistkraft. Davon wird nach dem Pfingstfest in der Trinitätszeit Sonntag für Sonntag bis zum Ende des Kirchenjahres dann erzählt. Dabei geht es um die Erfahrung Gottes mitten in unserer Alltagswelt des Glaubens. Was bedeutet unser Glauben für unsere Gemeinschaftsformen, für unser Arbeiten, für die Erfahrung des Bösen im Leben, für unsere Sorgen und Angst genauso wie für unsere Freude und Dankbarkeit? Kommen Sie zum Gottesdienst in St. Johannis – und sie können mitfeiern, mitdenken und im Glauben reifen.

Carsten Mork

Urlaubsgedanken

Alte Gewohnheiten lässt man nicht so einfach los. Er hat bis zu seinem Renteneintritt morgens nach dem Weckerklingeln das Frühstück gemacht. Punkt 8 Uhr war er dann an seinem Arbeitsplatz. Jetzt hat er immer Urlaub. Das Frühstück wurde auf später verschoben und pünktlich muss er auch nicht mehr irgendwo sein. Der Tag ist ihm aber irgendwie aus den Fugen geraten.

Sie war es gewohnt, dass ihr Mann immer das Auto fuhr. Autofahren war seine zweite Leidenschaft – natürlich nach ihr. So wurde der Einkauf gemacht, die Besorgung erledigt und in die Ferien gefahren. Nun ist er überraschend gestorben. Wie soll es weitergehen?

In der alten Abteilung kannte sie jeden. Der Ablauf war geklärt. Jede hatte ihren Platz und jeder wusste, was er zu tun hatte. Alle arbeiteten Hand in Hand. Reibungslos. Nun war das Unternehmen neu aufgestellt worden und die Arbeitsplätze und Abteilungen neu zugeschnitten. Alles sollte ja effektiver werden. Aber es ging nichts mehr wie gewohnt. Bloß ab in den Urlaub!

So verschieden die Lebensmomente auf den ersten Blick erscheinen, so zeigen sie zugleich, wie gewohnte Abläufe unseren Alltag und unseren Lebenslauf prägen. Vieles wird

dadurch leichter - es geht so „fast wie von selbst“. Nur bleibt das Leben nicht stehen. Veränderung ist das Normale. Was gestern noch galt, hat morgen schon seine Zeit gehabt. Es gilt, Gewohnheiten zurückzulassen und neue Wege zu finden. An den Bewegungen des Lebens kommt keiner vorbei.

Wer dabei die Bibel zur Hand nimmt, gerät von einer Weggeschichte zur nächsten. Immer wieder wird von Menschen erzählt, die sich auf neue Verhältnisse einzustellen hatten. Gewohnheiten müssen aufgegeben werden, damit Leben gelingen kann. Immer wieder von Neuem gilt es, sich den veränderten Rahmenbedingungen zu öffnen. Unterbrechung der Gewohnheiten durch einen Urlaub sind in diesem Sinne ein willkommenes Trainingssetting. Oder im christlichen Glauben weitergedacht: Weil Gott der alles umfassende und durchwirkende Gott ist, muss kein Mensch alles umfassend beherrschen und kann so auch entlastet von Lebensphase zu Lebensphase die notwendigen verändernden Schritte gehen. Kein Mensch muss zwanghaft der gleiche bleiben, sondern kann immer wieder seine Gewohnheiten auf ihre Lebensdienlichkeit hin prüfen. Da kann alles neu werden, damit das Leben Luft und Freude erhält.

Urlaubsgedanken

Der Apostel Paulus sagt es so „Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen,

siehe, Neues ist geworden.“ (2. Korintherbrief 5,17)

Dann mal ab in den Urlaub!

Carsten Mork

Kirchenvorstandswahl 2024

Wir suchen Kandidatinnen und Kandidaten

Sie haben Spaß daran, etwas zu gestalten und möchten sich für andere einsetzen? Teamarbeit ist Ihnen wichtig und Sie haben keine Angst vor Zahlen oder Verantwortung? Und Sie haben Zeit, in der Sie sich gern mit Ihren Fähigkeiten und Kenntnissen ehrenamtlich einbringen möchten? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Willkommen zur Mitarbeit in Ihrem Kirchenvorstand!

Der Kirchenvorstand wird alle sechs Jahre von den Mitgliedern der Gemeinde gewählt. Er leitet die Gemeinde gemeinsam mit dem Pfarramt. In regelmäßigen Sitzungen entscheiden die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher über die Schwerpunkte des Gemeindelebens.

Zusammen mit dem Pfarramt gibt der Kirchenvorstand seiner Kirchengemeinde ein Gesicht. Mit viel Leidenschaft und verschiedensten persönlichen Begabungen schafft er die Grundlage für ein lebendiges Gemeindeleben. Als Leitungsgremium trifft er sich jeden Monat zu einer ge-

meinsamen Sitzung.

Kollegiales Miteinander und eigenständiges Arbeiten werden dabei großgeschrieben. In der Zeit zwischen den Sitzungen können sich Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen je nach Zeitbudget dort engagieren, wo ihr Herz schlägt. Verschiedenste Kompetenzen bringen dabei viele Früchte, sei es in Projekten mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen in der Gemeinde, im Bereich Musik und Kultur, Gottesdienst oder Finanzen, sei es für die Kindertagesstätte oder diakonische Aufgaben, für Bau- oder Personalfragen und vieles mehr. Kirche lebt durch Sie - am 10. März 2024 ist wieder Kirchenvorstandswahl. Vielleicht sind Sie ja eine der



Kirchenvorstandswahl 2024

Kandidatinnen oder der Kandidaten? Sprechen Sie Ihren Kirchenvorstand oder und Ihren Pastor, Herrn Mork, an. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Ideen!

Kirchenvorstandswahl 2024:

Warum? Wie? Wen?

Warum? Evangelische Kirche lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen und ihre Kirche mitgestalten. Mit ihrem Sachverstand, ihrer Persönlichkeit und ihrem Glauben. Die Mitglieder des Kirchenvorstands tragen die Verantwortung für die Kirchengemeinde.

Wie? Erstmals online wählen: von zu Hause am Computer. Oder per Brief: Sie erhalten Mitte Februar 2024 alle

Unterlagen für alle Wahlmöglichkeiten - natürlich auch zur Briefwahl. Mit persönlicher Stimmabgabe: in einem Wahlraum Ihrer Kirchengemeinde in der Nähe, wenn die Gemeinde sich dafür entscheidet, eine Urnenwahl anzubieten.

Wen? Bis 10.10.2023 können sich Kandidatinnen und Kandidaten bewerben und vorgeschlagen werden, Voraussetzung sind ein Alter von 16 Jahren am Beginn der Amtsperiode (1. Juni 2024) und die Kirchenmitgliedschaft. Die Kandidatinnen und Kandidaten können sich persönlich vorstellen, z. B. bei einer Gemeindeversammlung, oder werden auch im Gemeindebrief präsentiert.

Seniorenachmittage in St. Johannis

14. Juni 2023 - 15:00 - 17:00 Uhr

Ein spannender Nachmittag erwartet uns: Wir werden Die Bleiläuse in der Kirchstraße besuchen.

Sie befinden sich in der „Erlebniswerkstatt Buchdruck-Museum Soltau e.V.“. Schwerpunkt des Museums ist die Vermittlung der jahrhundertealten Kunst des Setzens und Druckens. Nähere Informationen kann man auch schon im Internet unter www.buchdruckmuseum-soltau.de finden. Der genauere Ablauf steht noch nicht fest, wird aber zu gegebener Zeit in der Tagespresse

veröffentlicht. Da die Teilnehmerzahl begrenzt sein wird, bitten wir um vorherige Anmeldung im Kirchenbüro (Tel.: 2263).

Herzliche Einladung im Namen des Vorbereitungsteams **Birgit Adam**



NACHGEFRAGT bei Keoma Knüdel

Keoma Knüdel wurde 2002 in Soltau geboren, in der Zionskirche getauft und in der St. Johanniskirche konfirmiert. Als Kind besuchte er die „Wunderkinder“ und den Kindergottesdienst. Seit 2018 engagiert er sich in der Jugendarbeit als Teamer, darüber hinaus im Vorstand der ev. Jugend Soltau Wietzendorf und im Kirchenkreisjugendkonvent. Keoma Knüdel ist zurzeit im Bundesfreiwilligendienst an der KGS Schneverdingen. Sein Berufswunsch ist Diakon zu werden.



Was schätzen Sie besonders an Ihrer Gemeinde St. Johannis?

Die blühende Jugendarbeit mit vielfältigen Angeboten, wie die Jugendfreizeit in Dänemark vom 05. - 14. August 2023.

Was wünschen Sie sich von Ihrer Gemeinde?

Ab und zu Abwechslung in den klassischen Gottesdienst zu bringen, z. B. durch eine Kirchenband. Stärkere Präsenz im öffentlichen Raum, z. B. beim Lichter- und Stadtfest durch Stände und soziale Medien.

Welches Kirchenlied singen Sie gern und warum?

„Gott schenkt uns ein neues Herz“, Lied zur Jahreslosung 2019. Es hat etwas Erfrischendes und man kann es gut auf der Gitarre spielen.

Was macht Sie glücklich?

Musik und Abenteuer erleben, aus dem Alltag rauskommen.

Worüber regen Sie sich besonders auf?

Wenn Menschen sich nicht auf Gedankenexperimente einlassen, weil sie die Veränderung fürchten: politisch, gesellschaftlich und auch in der Kirche.

Welcher Speise können Sie nicht widerstehen?

Pizza Margherita à la Napoletana

Was ist Ihr "Lieblingsplatz"?

Unter einem blühenden Kirschbaum im Böhmepark sitzen.

Ich bedanke mich für das Gespräch.

Susanne Rühlmann-Oerke

St. Johannis neu entdecken

Suche den Unterschied

Wer zweimal hinschaut, sieht mehr von St. Johannis. Auf dem unteren Foto haben wir 7 Abweichungen vom Originalfoto vorgenommen. Viel Spaß bei der Suche nach den Unterschieden. Die Auflösung des Fotorätsels finden Sie in der nächsten Glocke. **Carsten Mork und Lisa-Marie Lüdemann**



Auflösung des letzten Rätsels auf [Seite 25](#)

Warum es sich lohnt, die Bibel zu lesen

"Die Wahrheit ist nicht einfach": Annette Kurschus ist EKD-Ratsvorsitzende. Im Interview erklärt sie, warum es sich lohnt, die Bibel zu lesen.



Die Bibel gibt Orientierung und Halt für das Leben – und darüber hinaus. "Wer die Bibel ernst nimmt, muss sich auch vor Widersprüchen nicht fürchten", sagt die EKD-Ratsvorsitzende Annette Kurschus, Aufsichtsratsvorsitzende der Deutschen Bibelgesellschaft.

Wie muss ich die Bibel lesen? Muss ich sie Wort für Wort ernst nehmen?

Annette Kurschus: Unbedingt! Die Bibel soll ich Wort für Wort lesen. Fleißig, aufrichtig. Mit wachem Geist und offenem Herzen. Gerade weil ich sie ernst nehme, werde ich zu bestimmten Lesekriterien gelangen.

Nämlich zu welchen?

Die Bibel ist ein heiliges Buch. Sie erzählt von Gottes Geschichte mit den Menschen und von dem, was Gott mit uns vorhat. Aber sie ist nicht vom Himmel gefallen. Sie ist nicht

aus einem Guss. Die Bibel ist eine Sammlung von sehr unterschiedlichen Glaubenszeugnissen.

Worin zeigen sich diese Unterschiede?

Wer die Bibel aufmerksam liest, wird sie unwillkürlich bemerken. Die Unterschiede fangen schon damit an, dass es verschiedene Schöpfungsberichte gibt. Wir lesen unterschiedliche Schilderungen der Geburt Jesu. Sehr vielfältig auch die Berichte von seiner Auferstehung. Es finden sich in der Bibel verschiedene Sichtweisen von Gott: Da begegnet uns der liebende, der zornige, der allmächtige, der leidende Gott. In der Bibel gibt es Spannungen, Widersprüche, Reibung. Und manches Geheimnisvolle.

Was in der Bibel steht, muss also nicht unbedingt wahr sein?

O doch, es ist wahr! Aber nicht im Sinne einer Reportage oder Dokumentation. Da hat niemand die Kamera draufgehalten oder ein Mikrofon. Die biblischen Erzählungen wollen die Wirklichkeit nicht exakt abbilden. Menschen erzählen davon, wie ihnen Gott begegnet ist. Oft tun sie das in Bildern oder Gleichnissen. Sie erzählen von dem, was ihnen Maß-

Warum es sich lohnt, die Bibel zu lesen

stäbe für ihr Leben gegeben hat; Kraft und Hoffnung auch über den Tod hinaus. Aus ihren Lebenszusammenhängen erzählen sie – zum Beispiel als Fischer, Zöllner, Mutter oder Witwe. Sie erzählen jeweils in einer bestimmten Zeit und in einer konkreten Situation.

Wenn die Erlebnisse und Schilderungen so unterschiedlich sind, wie kann die Bibel dann heute Orientierung und Wegweisung geben?

Es kommt darauf an, die ursprüngliche Absicht eines Textes zu erfassen: Was hat der Schreiber des Textes damals sagen wollen, und warum war es ihm wichtig? Wo war der "Sitz im Leben"? Wenn ich dem auf die Spur komme, kann der Text auch heute lebendig zu mir sprechen.

Ich kann die Bibel demnach nicht unmittelbar auf heute übertragen?

Doch, genau das muss ich tun: die biblischen Aussagen auf die heutige Zeit, auf heutige Lebensumstände, auf mich persönlich übertragen. Aber wirklich übertragen. Hinübertransportieren. Und nicht eins zu eins übernehmen. In Wirklichkeit tut das auch niemand; nicht einmal diejenigen, die es von sich behaupten. Schauen Sie sich doch beispielsweise mal die Reinheitsgebote und Speisevorschriften an. Oder den Umstand, dass Sklavenhaltung oder Steinigung

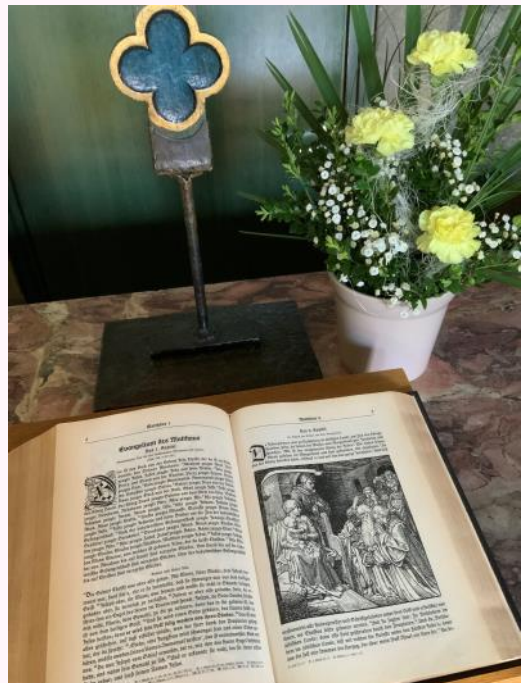
für selbstverständlich gehalten werden.

Man muss die Bibel also quasi mit jedem Lesen neu übersetzen ins eigene Leben – wird damit nicht der Beliebigerkeit Tür und Tor geöffnet?

Das ist die Befürchtung, die viele haben. Es gibt eine tiefe Angst davor, auf den falschen Weg zu geraten. Und die Sehnsucht nach dem einen richtigen Weg ist groß. Wir alle sehnen uns nach Sicherheit. Aber der Glaube mutet uns die Erkenntnis zu: Die Wahrheit ist nicht einfach.

Klingt nach Arbeit.

Je nachdem. Manche biblischen Texte wirken aus sich heraus, ganz un-



Warum es sich lohnt, die Bibel zu lesen

mittelbar gehen sie ins Herz. Etwa die Geschichte vom verlorenen Sohn. Mit anderen Texten müssen wir regelrecht ringen und können sie auch dann kaum annehmen. Wer könnte etwa die Offenbarung des Johannes beim ersten Lesen verstehen? Es gibt Texte, die muss ich kauen, immer wieder kauen. Mit so mancher Bibelstelle werde ich wohl mein ganzes Leben lang nicht fertig werden: Ich komme in unterschiedlichen Lebensphasen zu ganz unterschiedlichen Auffassungen.

Muss man Theologie studiert haben, um die Bibel verstehen zu können?

Es ist wichtig, dass es theologische Fachleute gibt. Sie helfen dabei, den ursprünglichen "Sitz im Leben" der biblischen Texte aufzuspüren und ins Heute zu übertragen. Aber das tiefere Verstehen der Bibel hängt daran, dass ich mich mit anderen austausche. Diese anderen müssen nicht Theologen sein. Das Gespräch ist wichtig. Dabei höre ich Fragen, Erkenntnisse und Zweifel aus einem anderen Mund. Was mir hilft, kann ich mir nicht selber sagen. Trost und Verheißung wollen zugesagt sein.

Gibt es etwas, das mir bei all dem Ringen um das richtige Verständnis einer Bibelstelle Mut machen kann?

Kurschus: Ja. Die Gewissheit, dass Gott selbst es ist, der durch das

menschliche Zeugnis zu mir spricht. Die Bibel gibt mir Orientierung und Halt für meinen Glauben, für mein Handeln, für mein Leben.

Darauf hoffe ich auch für mein Sterben. Die Bibel ist so etwas wie eine Schatzkiste: Ich kann darin immer wieder Neues entdecken, mein Leben lang.

Gibt es so etwas wie einen Kompass für die Bibel?

Kurschus: Den gibt es tatsächlich. Martin Luther hat ihn genannt: was Christum treibet. Mit anderen Worten: was das Evangelium von Jesus Christus zum Leuchten bringt. Wir verstehen die Bibel von Christus her. Das soll für uns der Maßstab sein.

Was heißt das konkret?

Der Kern der biblischen Botschaft heißt: Gott hat sich selbst gegeben, um die Welt zu retten, damit allen Menschen geholfen werde. Daraus folgt: Ich soll ausnahmslos jedem Menschen mit Achtung, Respekt und Liebe begegnen. Das heißt nicht, dass ich alles gutheiße. Auseinandersetzungen darf ich gerade deshalb nicht aus dem Weg gehen. In der tiefen Überzeugung: Kein Mensch ist vor Gott grundsätzlich verloren. Und: Es gibt keine Situation, die vor Gott hoffnungslos ist.

sonntagsblatt.de

Musikgruppen in unserem Stadtkantorat

| Tag | Uhrzeit | Gruppe | Ort | Leitung |
|-------------|----------------------|--------------------------------------|---------------------------------|--------------------------------------|
| Montags | 19:30 - 20:30 Uhr | Bläser Anfänger- ausbildung | in St. Johannis | (Hartmann/ Hevendehl/ Carmona) |
| Dienstags | 10:00 - 11:15 Uhr | Seniorenchor | in St. Johannis | (Hevendehl) |
| Dienstags | 20:00 - 21:30 Uhr | Stadtkantorei | im Gemeindehaus Lutherkirche | (Hevendehl) |
| Mittwochs | 18:00 - 19:15 Uhr | Gospelchor „Mixed Generations“ | in St. Johannis | (Hevendehl) |
| Donnerstags | 20:00 - 21:30 Uhr | Posaunenchor | in St. Johannis | (Hartmann) |
| Freitags | 15:30 - 16:15 Uhr | Kinderchor | im Gemeindehaus Lutherkirche | (Hevendehl) |
| Freitags | 16:30 - 17:15 Uhr | Jugendchor (Mädchen) | im Gemeindehaus Lutherkirche | (Hevendehl) |

Der Jugendchor:



Distelkinder - Kinderchöre des Stadtkantorats ...

... führen Musical auf

Am Samstag, 17. Juni um 16:00 Uhr laden die 37 Kinder des Kinderchores des Stadtkantorates Soltau in die St. Johanniskirche zu ihrer sommerlichen großen Musical-Aufführung ein.

In diesem Jahr steht das Musical „Distelkinder“ von Henrike Thies-Gebauer auf dem Programm. Es führt die Zuschauer in ein Armenviertel Hamburgs im Jahre 1832: Die beiden Freundinnen Lotte und Marie können nicht zur Schule gehen, weil sie arbeiten und Geld verdienen müssen. Sie haben es nicht leicht, aber richtig schwierig für sie wird es, als auch noch Lottes Pflegemutter verstirbt. Wer kann ihnen helfen?



Zum Glück wird Amanda Böhme, eine junge Dame der bürgerlichen Gesellschaft, auf die beiden aufmerksam. Sie hat gerade vom Plan des jungen Theologen Johann Hinrich Wichern erfahren, der ein Rettungshaus für Jungen gründen will und ebenso eine Sonntagsschule betreibt, die für alle Kinder, also auch für Mädchen, offen ist. Amanda wird Lehrerin an dieser Sonntagsschule.

Die Geschichte beruht auf wahren Begebenheiten: Johann H. Wichern und Amanda Böhme haben es in sehr jungen Jahren geschafft, eine große soziale Bewegung ins Leben zu rufen, die bis heute ausstrahlt. Zu Beginn des 19. Jahrhunderts haben sie sich für sozial benachteiligte Kinder in Hamburg eingesetzt. Wichern ist u. a. bekannt für die Gründung des Rauhen Hauses in Hamburg und nebenbei auch für die Erfindung des Adventskranzes.

Am Sonntag, 18. Juni um 10:00 Uhr ist das Musical in einer erzählten Fassung mit allen Songs in der Lutherkirche im Rahmen eines Familiengottesdienstes noch einmal zu erleben. Kantorin Bettina Hevendehl spielt Keyboard und hat die Gesamtleitung, am Drumset ist Leo Wolff zu hören.

Bettina Hevendehl

Stadtkantorei, Jugendchor und Gospelchor ...

... musizieren mit Symphonischem Bläserchester „United Winds“

Zwei besondere Großprojekte stehen für das Stadtkantorat im Juli an: Gemeinsam mit „United Winds“ unter der Leitung von Sönke Klegin singen die Kantorei, der Gospelchor und der Jugendchor mit ca. 90 Sänger*innen ein Konzertprogramm mit der „Missa brevis“ von Jacob de Haan und berühmten Filmmusiken.

Die Konzerte finden am 8. Juli 2023 um 18:00 Uhr im Hamburger Michel und am 9. Juli 2023 um 17:00 Uhr in St. Johannis Soltau statt.

Für das Konzert in Hamburg sind Karten bei der Konzertkasse Gerdies und www.eventim.de unter dem Titel "Andersklanglicht" erhältlich.

Bettina Hevendehl

ANDER SKLANG LICHT

FILM. MUSIK. SAKRAL.

mit Werken von:
John Williams, Ennio Morricone, Ernest Gould, u.v.m.

08
Juli
2023

Sa, 18 Uhr

St. Michaelis
Hamburg

UNITED
WINDS



Heidekreis Musikschule



St. Michaelis

STADTKANTORAT

SOLTAU

KANTOREI

GOSPELCHOR

JUGENDCHOR

LEITUNG:

BETTINA HEVENDEHL

UNITED WINDS

SINFONISCHES

BLÄSORCHESTER

LEITUNG:

SÖNKE KLEGIN

Eintrittspreise: Euro 20,- / 16,- / 12,- zzgl. Vorverkaufgebühr
Karten erhältlich bei der Konzertkasse Gerdies und www.eventim.de

MONATSSPRUCH JUNI 2023

Gott gebe dir vom Tau
des Himmels und vom
Fett der Erde und Korn
und Wein die Fülle.

Genesis 27,28

Wir laden ein zum Gottesdienst - Juni und Juli 2023

St. Johannis



Luther



| | | |
|--|--|--|
| So., 4. Juni Trinitatis | 10:00 ökumenischer Gottesdienst der ACK zum Stadtfest in der Marktstr., Röders Hof Predigt: P. Mork | |
| So., 11. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis | 10:00 Gottesdienst mit Abendmahl und 25-jähriges Jubiläum des Hospizdienstes mit anschl. Empfang P. Mork | 10:00 Gottesdienst P. Eisbein |
| So., 18. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis | 10:00 Gottesdienst Sup. Schütte | 10:00 Gottesdienst mit Kindermusical Pn. Burgwal |
| Sa., 24. Juni | 19:00 Johannisfest im Kirchengarten | |
| So., 25. Juni 3. Sonntag nach Trinitatis | 10:00 Goldene Konfirmation mit Kantorei P. Mork | 10:00 Goldene Konfirmation P. Eisbein |
| So., 2. Juli 4. Sonntag nach Trinitatis | 10:00 Gottesdienst Liturgie: P. Mork Predigt: Lektor Bernd Goldbeck | 10:00 Gottesdienst mit Taufe P. Eisbein |
| So., 9. Juli 5. Sonntag nach Trinitatis | 10:00 Gottesdienst P. i R. Gottfried Bernd | 10:00 Gottesdienst P. Eisbein |
| So., 16. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis | 10:00 gemeinsame „Sommerkirche“ im Kirchengarten der St.-Johannis-Kirche P. Mork | |
| Sa. 22. Juli | | 11:00 Taufgottesdienst P. Eisbein |
| So., 23. Juli 7. Sonntag nach Trinitatis | 10:00 gemeinsame „Sommerkirche“ auf dem Kirchplatz der Lutherkirche P. Eisbein | |
| So., 30. Juli 8. Sonntag nach Trinitatis | 10:00 gemeinsame „Sommerkirche“ im Kirchengarten der St.-Johannis-Kirche P. Mork | |

Wir laden ein zum Gottesdienst - August 2023

St. Johannis



Luther



| | | |
|--|--|--|
| So., 6. Aug. 9. Sonntag nach Trinitatis | 10:00 gemeinsame „Sommerkirche“ auf dem Kirchplatz der Lutherkirche Pn. Burgwal | |
| So., 13. Aug. 10. Sonntag nach Trinitatis | 10:00 Diamantene, Eiserne und Kronjuwelene Konfirmationen P. Mork | 10:00 Diamantene und Eiserne Konfirmationen Pn. Burgwal |
| So., 20. Aug. 11. Sonntag nach Trinitatis | 10:00 Gottesdienst mit Taufen P. Mork | 10:00 Gottesdienst mit Taufe Pn. Burgwal |
| So., 27. Aug. 12. Sonntag nach Trinitatis | 10:00 Gottesdienst P. Mork | 10:00 Gottesdienst zum Frauensonntag Pn. Burgwal, Marion Breithaupt und Team |

Alle Angaben zu den Gottesdiensten sind vorläufig, einiges kann sich in der nächsten Zeit wieder ändern. Wir bitten dafür um Ihr Verständnis. Sie können sich auf unserer Homepage über den aktuellen Gottesdienstplan informieren. Auch Taufen und Trauungen sind möglich, dazu melden Sie sich bitte telefonisch im Kirchenbüro. Tel.: 05191 / 2263.

MONATSSPRUCH JULI 2023

Jesus Christus spricht:
 Liebt eure Feinde und betet
 für die, die euch verfolgen,
 damit ihr Kinder eures Vaters
 im Himmel werdet. Matthäus 5,44-45



Aus unserer Gemeinde



Aus unserer Gemeinde



Unsere Glückwünsche an dieser Stelle umfassen den Geburtstag ab dem 71. Lebensjahr. Aufgeführt sind die Gemeindeglieder, die eine schriftliche Einverständniserklärung zur Veröffentlichung des Geburtstages mit Namen und Adresse im Gemeindebüro abgegeben haben. Ist ihr Geburtstag im April oder Mai nicht veröffentlicht? Melden Sie sich gerne im Gemeindebüro unter der Tel.: 05191/2263 bzw. geben Sie dort die Einverständniserklärung von Seite 18 ab.

Geburtstage in der Glocke

Falls Ihr Geburtstag in unserem Gemeindebrief „Die Glocke“ noch nicht veröffentlicht wird und Sie die Veröffentlichung in Zukunft wünschen, geben Sie – so noch nicht geschehen - bitte dazu aus Datenschutzgründen Ihre Einverständniserklärung unterschrieben im Gemeindebüro ab.

Einverständniserklärung



Ich bin damit einverstanden, dass mein Name und meine Adresse im Gemeindebrief anlässlich meines Geburtstages veröffentlicht werden.

Diese Einwilligung kann ich jederzeit gegenüber der Gemeinde widerrufen.

Name: _____

Adresse: _____

Geburtsdatum: _____

Unterschrift

MONATSSPRUCH AUGUST 2023

**Du bist mein Helfer,
und unter dem
Schatten deiner Flügel
frohlocke ich.**

Psalm 63,8



Johannisfest am 24.6. im Kirchgarten

Herzliche Einladung zur Feier des Johannisfestes. Mit einer vom Posaunenchor begleiteten Andacht beginnt um 19 Uhr am Johannistag unser Johannisfest im Garten. Im Anschluss geben die Kinder der Bläserklasse 6 des Soltauer Gymnasiums eine Kostprobe ihres Könnens. Zu Gast sind außerdem die Bleiläuse des Buchdruckmuseums mit einer



mobilen Druckpresse. Sie gewähren vor Ort einen Einblick in die Schwarze Kunst. Eine Druckvorlage von St. Johannes aus ihrem Fundus verziert ein Lesezeichen für die Gäste des Sommerabends. Genießen Sie einen Sommerabend mit selbst mitgebrachtem Picknick oder einer kulinarischen Kleinigkeit vom Grill im schönen Kirchgarten.



Dorothee Harbart

Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag

Am Pfingstmontag (29. Mai) um 10:30 Uhr lädt die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen ein zu einem ökumenischen Gottesdienst mit Tauferinnerung und der Möglichkeit zu einer persönlichen Segnung im BöhmePark in Soltau.

Die Predigt hält in diesem Jahr Pastor Yves Töllner. Yves Töllner ist Militärpfarrer in Munster

Der Gottesdienst wird von den Posaunenchor der Luther-, St. Johannis-, Zion und Heilig-Geist-Kirchengemeinde gemeinsam musikalisch gestaltet.

Nach dem Gottesdienst gibt es die Gelegenheit, bei Laugengebäck und

kalten Getränken miteinander ins Gespräch zu kommen. Parkmöglichkeiten gibt es in der Bornemannstraße.

Bei schlechtem Wetter wird der Gottesdienst in der Lutherkirche, Birkenstraße 1 in Soltau gefeiert.

Beteiligt sind an diesem Gottesdienst Haupt- und Ehrenamtliche der fünf Kirchengemeinden, die zur Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) in Soltau gehören (St. Marien, Zion, St. Johannis, Luther sowie Heilig-Geist in Wolterdingen).



Kathrin Burgwal

Pilgerweg

Zu einem Pilgerweg in ökumenischer Gemeinschaft lädt die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen am Montag, 14. August um 17 Uhr ein. Das Thema, das die Teilnehmenden beim Gehen begleitet ist der Psalm 23 „Der Herr ist mein Hirte“. Als Auftakt treffen wir uns um 17 Uhr im Wacholderpark, um den Heidschnuckeneintrieb im Wacholderpark zu erleben. Dieser dauert meist bis 18 Uhr. Schnuckenschäfer Matthias Schüler aus Neuenkirchen betreut die Herde. Nach dem Schnuckeneintrieb gehen alle Interessierten den Pilgerweg. Er führt hinter dem Stall ein kurzes Stück durch den Böhme-wald und dann durch den Wachol-derpark zurück zum Ausgangspunkt

am Parkplatz. An einzelnen Stationen im Böhme-wald und Wacholderpark werden Worte aus Psalm 23 gelesen und Lieder gesungen und in der Schutzhütte am Wacholderpark wird der Tisch gedeckt und es wird eine Kleinigkeit zu essen geben. Der Pilgerweg endet mit Gebet, Vaterunser und Segen an der Schutzhütte in der Nähe des Parkplatzes am Wachhol-derpark.

Beteiligt sind an diesem Pilgerweg Haupt- und Ehrenamtliche der fünf Kirchengemeinden, die zur Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) in Soltau gehören (St. Marien, Zion, St. Johannis, Luther und Heilig-Geist in Wolterdingen).

Kathrin Burgwal

Sommerkirche im Kirchgarten



In diesem Jahr planen die Kirchengemeinden St. Johannis und Luther erstmals eine gemeinsame Sommerkirche. Das heißt, die beiden Kirchengemeinden werden an den vier Sonntagen in den Sommerferien in der Zeit vom 16. Juli bis zum 6. August miteinander draußen Gottesdienst feiern, mal im Kirchgarten von St. Johannis mal auf dem Kirchplatz der Lutherkirche. Mit Musik und Gesang unter dem Blätterdach können wir sommerliche Gemeinschaft erfahren und Gottes Gegenwart in unserem Leben feiern.

Wir starten diese gemeinsame Gottesdienstreihe im Kirchgarten der St. Johannis am 16.7.2023 um 10:00 Uhr mit Pastor Carsten Mork.

Sommerkirche im Kirchgarten

Weiter geht es am 23.7.2023 um 10:00 Uhr auf dem Kirchplatz der Lutherkirche mit Pastor Keno Eisbein. In diesem Gottesdienst besteht die Möglichkeit zur Taufe. Im Anschluss an diesen Gottesdienst gibt es Kaffee, Tee und Kekse

Am 30.7.2023 um 10:00 Uhr ist dann wieder Gottesdienst im Kirchgarten der St. Johanniskirche mit Pastor Carsten Mork.

Zum Abschluss am 6.8.2023 um

10:00 Uhr wird wieder ein Gottesdienst auf dem Kirchplatz der Lutherkirche gefeiert, diesmal mit Pastorin Kathrin Burgwal. Auch im Anschluss an diesen Gottesdienst gibt es Kaffee, Tee und Kekse.

Und sollte es unerwartet an einem dieser Tage regnen? Kein Problem – ein Haus mit Dach steht als Kirche ja gleich daneben.

Kathrin Burgwal

Stadtfest

In diesem Jahr gibt es auf dem Stadtfest in Soltau einen ökumenischen Familiengottesdienst. Der Gottesdienst wird am Sonntag, 4 Juni um 10 Uhr im Röders Hof gefeiert. Die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen lädt herzlich zu diesem Gottesdienst ein.

Pastor Carsten Mork hält eine Liedpredigt zu dem Lied „Strahlen brechen viele“. Carsten Mork ist Pastor der St. Johanniskirchengemeinde in Soltau.

Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst von den Vereinigten Posaunenchoren der Luther-, St. Johannis-, Zion- und Heilig Geist-Kirchengemeinden.

Bei schlechtem Wetter wird der Gottesdienst in der Lutherkirche, Birkenstraße 1 in Soltau gefeiert.



Beteiligt sind an diesem Gottesdienst Haupt- und Ehrenamtliche der fünf Kirchengemeinden, die zur Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) in Soltau gehören (St. Marien, Zion, St. Johannis, Luther und Heilig-Geist in Wolterdingen).

Kathrin Burgwal

Trainee-Programm

Dein Weg
zur JuLeiCa



Jetzt Teamer werden!

2023-2024

Es soll wieder losgehen! ... Der nächste Trainee-Durchgang steht in den Startlöchern und so heißt es nach den Sommerferien wieder: Was muss ein Teamer alles wissen und können!? Über ein ganzes Jahr lang haben interessierte Jugendliche so Zeit viel zu erlernen und auszuprobieren.

Wir hoffen genug Interessierte zu finden, sodass wir die Möglichkeit haben, dieses Jahr mit 2 Gruppen (eine in Soltau und eine in Wietzendorf) zu gestalten. Mehr Informationen dazu, sowie eine Online-Anmeldemöglichkeit sind auf unserer Homepage (www.ej-sw.de) zu finden.

Wir freuen uns mit Euch neu durchstarten zu können!



Ev. Jugend
Soltau-Wietzendorf
Heilig-Geist • Luther • St. Jakob • St. Johannes

Diakon Mitja Matuttis

Rühberg 7 in 29614 Soltau

Tel.: 05191 - 6233821

Fax: 05191 - 6233822

Mobil: 01514 - 0704036

Mail: Mitja.Matuttis@evlka.de



[ev_jugend_soltau_wietzendorf](https://www.instagram.com/ev_jugend_soltau_wietzendorf)



[Ev. Jugend Soltau-Wietzendorf](https://www.facebook.com/ev.jugend.soltau.wietzendorf)



Diakon Mitja Matuttis



[Ev. Jugend Soltau-Wietzendorf](https://www.youtube.com/ev.jugend.soltau.wietzendorf)



www.ej-sw.de



scan for more

Aktionen in den Osterferien

Auch in den Osterferien war wieder einiges los. So haben wir uns in Wietzendorf zum Boßeln getroffen und wenn es zwischendurch, aufgrund des Wetters, gefühlt eher was von „Schwimmen“ hatte, waren doch alle mit Freude dabei.

Des Weiteren durften ein paar langgediente Teamer ihre Kenntnisse bei einer Tagesfortbildung zum Thema „Geschichten und Andachten kreativ und spannend gestalten“ ausbessern und erweitern. Und zu guter Letzt haben wir noch eine erlebnisreiche Oster-nacht mit vielen Aktionen, Spielen und einer ganzen Menge zu Knabbern und Trinken verbracht.

„Nächstes Jahr gerne wieder!“, war schlussendlich die durchgängige Meinung von allen!



Freizeiten – Noch schnell anmelden!

Zum Zeitpunkt vom Redaktionsschluss des Gemeindebriefes hatten wir noch eine Handvoll Plätze für unsere Sommerfreizeiten frei. Also wer Lust hat - schnell online anmelden. Wir freuen uns schon jetzt auf die Zeit in Oese und in Dänemark

Kinderfreizeit vom 23.-28. Juli 2023 in Oese

Jugendfreizeit 05.-14. August 2023 in Dänemark

Mehr Informationen, Bilder, Eindrücke sowie die Online-Anmeldemöglichkeiten sind auf der Homepage und am schnellsten über den QR-Code zu finden.

Mitja Matuttis

A promotional graphic for 'Freizeiten für Kinder und Jugendliche'. The central text 'Freizeiten' is large and bold, with 'für Kinder und Jugendliche' underneath. To the left, there's an image of two children in traditional costumes, one holding a book. To the right, there's an image of a white van with people inside, and below that, a campfire. Text elements include 'Neus erleben' (top left), 'Einfach eine tolle Zeit!' (top right), 'gemeinsam unterwegs' (middle right), 'Spaß haben' (bottom left), and 'mehr unter www.ej-sw.de' (bottom center). A large QR code is on the right side with the text 'scan for more' below it.

Missionsfest in Hermannsburg vom 23. bis 25. Juni 2023

„*Wir können nicht schweigen...*“ (Apostelgeschichte 4,20)

... sondern müssen davon reden, was uns trägt und bewegt. Wir wollen von Gottes Wirken in unserem Leben, in unserer Welt sprechen.

In der Schöpfung spricht Gott: „Es werde“. Sein Wort hat dabei Wirkung. Er ruft Israel aus der Gefangenschaft in die Freiheit. Jesus spricht Menschen ein Wort zu, das sie heilt, befreit, ermutigt. Eines haben alle die Worte gemeinsam: sie wirken Freiheit des Menschen. Gottes Wort befreit die Menschen aus der Sklaverei. Es befreit aus der Unterdrückung und aus Schuld. Gott führt in ein würdevolles Dasein, das von Hoffnung geprägt ist.

Davon mussten die ersten Jünger Jesu erzählen. Bis heute ist es die primäre Aufgabe der Mission: das Wort Gottes verkündigen, mit Herzen Mund und Händen. Darum gilt auch für uns: „*Wir können nicht schweigen...*“

Anhand der aktuellen Arbeit zeigen wir, wie wir, gemeinsam mit den Partnerkirchen, Lebensumstände von Menschen so verändern, in denen Würde und Gerechtigkeit möglich sind.

Programm:

Das Missionsfest beginnt am **Freitag, 23. Juni**, um 18:00 Uhr mit der Begrüßung nationaler und internationaler Gäste. Um 19:00 Uhr startet ein Open Air Konzert des Duos Qadasi & Maqhinga aus Südafrika auf dem Gelände der Fachhochschule für Interkulturelle Theologie (FIT), Missionsstraße 3

Am **Samstag, 25. Juni**, feiern wir das Fest mit Gottesdienst und Beiträgen aus der weltweiten Kirche von 9:30 Uhr bis 14:00 Uhr. Die Festpredigt hält Direktor Michael Thiel.

Ort: Große Kreuzkirche, Georgstraße 4

Sonntag, 26. Juni, gemeinsamer Gottesdienst der Ortsgemeinden in der St. Peter-Paul-Kirche. Die Predigt hält Bischof Myaka aus Südafrika.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Sigrid Pfeil. Telefon: (05052) 69-212 oder unter s.pfeil@elm-mission.net

Wir freuen uns auf das Wiedersehen mit Ihnen.

Altpapiersammlung im Rühberg

Die Sammlung von Altpapier für einen guten Zweck kann auch im Jahr 2023 weitergehen. Dazu die nächsten Termine:

**am 10.06.2023, 09.09 2023
und am 09.12.2023**

Altpapiercontainer am Rühberg 5
vor der Superintendentur
Der Erlös unserer Altpapiersammlung
kommt unserer Gemeindearbeit
zugute. Wir freuen uns auf Sie!

Matthias Appel

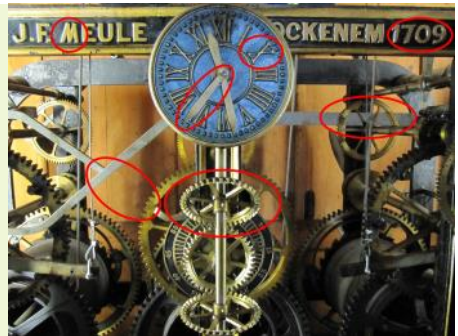


Suche den Unterschied - Auflösung

Wer zweimal hinschaut, sieht mehr von
St. Johannis.

Hier finden Sie die Auflösung des Fotorätsels
aus der Glocke April - Mai 2023.

**Carsten Mork und
Lisa-Marie Lüdemann**



Impressum

Herausgeber: Ev.-luth. St. Johannis Kirchengemeinde Soltau,
Der Kirchenvorstand
Rühberg 7, 29614 Soltau

Redaktion: Carsten Mork, Mathias Hartmann,
Gert Overesch, Dorothee Harbart,
Lisa-Marie Lüdeman, Claudia Müller, Susanne
Rühlmann-Oerke

Fotonachweis: S. 1, 2, 7, 9, 20, 25 o. C. Mork
S. 1 u.l., 4, 28 ev.-luth. Landeskirche Hannovers
S. 5 B. Adam S. 6 K. Knüdel
S. 8 J. Schulze S. 11 M. Hartmann
S. 12 T. Henseler S. 13o. E.Taresch
S. 13u., 15u., 18u. Gemeindebrief Druckerei
S. 14, 15 Harbart, Burgwal (Kirchen)
S. 16 (Kreuz) Schulze
S. 25 unten © N. Schwarz / Gemeindebrief Druckerei
S. 16 - 17 (übrige Bilder) Ostermeier
S. 19 o. Buchdruckmuseum S. 19 m. D. Harbart
S. 19 u. ev. Militärseelsorge
S. 21 S. Rühlmann-Oerke
S. 22, 23 M. Matuttis

Logistik: Reinhard Lindhof, Hilde Lichte, Wilhelm Adam

Druck: Die GemeindebriefDruckerei
Druckhaus Harms e.K.
Eichenring 15 a
29393 Groß Oesingen

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 01.07.2023

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge zu kürzen.
Wir bitten um Verständnis.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Konten St. Johannis Soltau

| | | |
|---------------------------------|------------|---|
| Geschäftskonto | KSK Soltau | IBAN DE27 2585 1660 0000 1036 63 |
| Allgemeines Spendenkonto | KSK Soltau | IBAN DE05 2585 1660 0055 0260 41 |
| St. Johannis-Stiftung | KSK Soltau | IBAN DE28 2585 1660 0000 9737 35 Verwendungszweck „Zustiftung St. Johannis Soltau“ |

Wichtig: Bitte nennen Sie uns bei einer Spende Ihren Namen, Adresse und in Stichworten Ihren Spendenzweck.

Wir sind für Sie da! <https://stjohannis.wir-e.de>

Pfarramt 1

Carsten Mork

Rühberg 3 · 29614 Soltau
05191 3848
carsten.mork@evlka.de



Pfarramt 2

Die Pfarrstelle ist zurzeit vakant

Kirchenvorstand

Vorsitzender Franz-Otto Wiehenstroth

05191 16293
FOWiehenstroth@t-online.de



Kirchenbüro

Claudia Müller

Di - Fr. 10 - 12 Uhr
Do. 15 - 17 Uhr

Rühberg 7 · 29614 Soltau
05191 2263
kg.stjohannis.soltau@evlka.de



Küsterin

Claudia Ney

0171 6257899



Kirchenmusik / Stadtkantorat

Bettina Hevendehl

Mathias Hartmann

05191 13501
mathias-hartmann@evlka.de



Ev. Jugend Soltau

Diakon Mitja Matuttis

05191 6233821
Mitja.Matuttis@evlka.de
www.ej-soltau.de



Gemeindebrief Die Glocke

Carsten Mork

05191 3848
carsten.mork@evlka.de

PLANUNG.
AUSTAUSCH.
BETEILIGUNG.
IDEEN.
MACHEN.
MIR.

MIT



MITKANDIDIEREN!

Ohne sie fehlt uns was: Engagierte Menschen gestalten das Gemeindeleben entscheidend mit. Vielerorts geht dies weit über die Kirchenmauern hinaus. Auch die Leitung unserer Kirche ist Teamarbeit. Im Frühjahr 2024 wird der Kirchenvorstand gewählt. Unsere Kandidatinnen und Kandidaten setzen sich ein für die Zukunft vor Ort – **MITGOTT** und **MITMENSCHEN**.

 **KIRCHEMITMIR.**^{DE}
KIRCHENVORSTANDSWAHL

Und so erreichen
Sie uns:

Ev. luth.- Kirchengemeinde
St. Johannis
29614 Soltau, Rühberg 7
Tel. 10 51 91) 22 63